

## **Grußwort von Herrn Generalkonsul Ryuta Mizuuchi bei der Pressekonferenz zum Japan-Tag Düsseldorf/NRW am 10. Mai 2017 um 13:00 Uhr im Wirtschaftsministerium NRW**

Sehr geehrte Anwesende,

ich freue mich sehr, aus der Sicht des Generalkonsulats einige Worte zum Japan-Tag an Sie richten zu dürfen.

Unter den vielfältigen Aspekten des Zusammenlebens zwischen Japanern und Deutschen in Düsseldorf ist auch der Sport. Sport verbindet die Menschen, und die hiesigen Japaner beteiligen sich auch sehr aktiv an Sport-Events in der Landeshauptstadt. Ich kenne einige, die den Düsseldorfer Marathon Ende April mitgelaufen sind. Und wenn man bedenkt, dass Düsseldorf dieses Jahr besonders sportlich geprägt ist, halte ich es für sinnvoll, dass auch der Japan-Tag den Sport im Visier hat.

Ich denke dabei etwa an den Judo Grand Prix im vergangenen Februar, die in zwei Wochen beginnende Tischtennis-Weltmeisterschaft und den Grand Départ der Tour de France. Meine Residenz in Erkrath ist auch Teil der Strecke. Ich freue mich schon auf die live vorbeifahrenden Radler, obwohl ich daran denken muss, meinen Wagen rechtzeitig aus der Sperrzone rauszuholen.

Aber warum Sport im Mittelpunkt am Japan-Tag?

Es soll die Botschaft des Mitgefühls und der Begeisterung am Sport vermitteln – und zwar aus dem kleinen Tokyo am Rhein an die Bürgerinnen und Bürger von Tokyo, die die Olympischen Sommerspiele 2020 beheimaten werden. Ja, Sport verbindet die Menschen, und spielt am Japan-Tag entsprechend mit. In diesem Zusammenhang freue ich mich, bei der Eröffnung des Japan-Tags, umgekehrt, Videobotschaften von prominenten Sportlern Japans an das hiesige Publikum vermitteln zu können, darunter Shohei Ono und Takanori Nagase, Judo-Olympiasieger bzw. Bronze-Medallien-Träger von Rio; Jun Mizutani, der neunfache Tischtennismeister Japans und ehemalige Team-Kollege von Timo Boll bei Borussia Düsseldorf; oder das junge Fußball-Talent Justin Kinjo von Fortuna Düsseldorf. Der letztere ist noch jung und weniger bekannt, hat aber durchaus eine gute Chance, in der Fußballnationalmannschaft in Tokyo 2020 mit dabei zu sein.

Ich freue mich ferner, Ihnen ankündigen zu können, dass sich Frau Vera Geisel bei der Eröffnung als Model auf der Bühne stehen wird. Sie wird durch Kimono-Meister und Designer, Herrn Nobuaki Tomita, authentischerweise mit einem echten Kimono angekleidet. Herr Tomita ist Sonderbotschafter für Tourismus-Promotion von Kyoto, der Partnerstadt von Köln. Diesmal kommt er ausnahmsweise nicht nach Köln, sondern extra nach Düsseldorf, um am Japan-Tag teilzunehmen. Dafür, dass wir Frau Geisel als Model gewinnen konnten, danke ich herzlich Herrn Oberbürgermeister..

Meine Damen und Herren,

hinter dem Erfolg des Japan-Tags im vergangenen Jahr gab es kritische Stimmen, die uns über die Medien und das Internet erreichten. Dies nehmen wir ernst, allen voran die Sicherheit und Angst vor dem Gedränge. Das war sicherlich ein Risikofaktor und wird es auch bleiben. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang ganz besonders bei den Sicherheitsbehörden, die uns und die Besucher mit einem verstärkten Sicherheitskonzept – und Aufmerksamkeit – beschützen werden.

Die Organisation des Japan-Tags ist ein anderes Problemfeld. Die Besucherzahl von 750,000 ist zwar bemerkenswert, macht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer bescheidenen Institution jedoch bei der Planung und Vorbereitung buchstäblich zu schaffen. Die organisatorischen Vorbereitungen müssen effizienter gestaltet und bei Bedarf, substantiell heruntergefahren werden. Digitalisierung kann vielleicht dabei ein bisschen helfen, etwa mehr durch das Selbst-Herunterladen von Flyern im Internet, als durch die Lieferung unserer Mitarbeiter zu Fuß. Man begann bereits damit, einige Reformideen zu entwickeln und daran zu arbeiten. Ich hoffe sehr, dass auch hier Fortschritte bis zum nächsten Jahr erzielt werden können.

Last but not least –

Trotz der Beliebtheit- und Bekanntheit des Japan-Tags in und um Düsseldorf und darüber hinaus, bleibt der Japan-Tag in Japan nach wie vor fast unbemerkt. Dies kann möglicherweise mit dem Interesse der Japaner an Düsseldorf in Japan zusammenhängen – außer den ehemaligen, hiesigen Expats, versteht sich. So wünsche ich mir, dass sich sowohl der Japan-Tag als auch Düsseldorf noch größerer Bekanntheit bzw. größeren Interesses in Japan erfreuen werden. Dafür ist besonders Ihre mediale Unterstützung von großer Bedeutung, ebenso wie die entsprechenden Bestrebungen seitens der Veranstalter. Ich bitte Sie diesbezüglich herzlich um Ihr aktives Mitwirken und Engagement.

Vielen Dank!